

## VSF ist Mit-Initiator der #EntrepreneursForFuture

### Klimaschutz-Aktion mit 8-Punkte Forderungskatalog

Der Verbund Service und Fahrrad (VSF e. V.) hat gemeinsam mit weiteren ökologisch orientierten Verbänden der Wirtschaft die Initiative #EntrepreneursForFuture ins Leben gerufen (<https://www.entrepreneurs4future.de/>).

„Alle reden vom Klimaschutz – aber tatsächlich geschieht kaum etwas“, sagt Albert Herresthal, Geschäftsführer des VSF e. V. „In der politischen Debatte wird häufig ein Widerspruch von Ökologie und Ökonomie konstruiert. Es wird suggeriert, Klimaschutz wäre schlecht für Wirtschaft und Wohlstand. Diese haltlose Vereinnahmung von Unternehmerinnen und Unternehmern wollen wir nicht länger hinnehmen.“ Mit der Gründung der #EntrepreneursForFuture solidarisieren sich die initiierenden Wirtschaftsverbände mit der aktuellen Klimaschutz-Bewegung der Schülerinnen und Schüler weltweit, die mit ihren Freitags-Demonstrationen (<https://fridaysforfuture.de/>) auf die Dringlichkeit echter Veränderungen in der Umweltpolitik aufmerksam machen und darin von 23.000 WissenschaftlerInnen (<https://www.scientists4future.org/>) unterstützt werden.

Kern der Initiative #EntrepreneursForFuture ist eine Unterschriftensammlung für einen 8-Punkte Forderungskatalog (siehe beigefügtes PDF und: <https://www.entrepreneurs4future.de/stellungnahme>). Unternehmerinnen und Unternehmer sind aufgerufen, sich den Positionen anzuschließen und diesen durch ihre Unterschrift öffentlichen Nachdruck zu verleihen. In der Erklärung wird die substanzielle Bedeutung des 1,5°-Zieles beim Klimaschutz betont. Deshalb gehört zu den Forderungen unter anderem eine planbar steigende CO<sub>2</sub>-Bepreisung, der Abbau klimaschädlicher Subventionen, eine beschleunigte Energiewende, aber auch eine Agrar- und Ernährungswende. Eine weitere wichtige Forderung ist die nach einer Mobilitätswende. Es wird z. Bsp. eine Kerosinsteuer verlangt, eine verringerte Mehrwertsteuer auf Bahntickets im Fernverkehr und auf alle Produkte und Dienstleistungen rund um das Fahrrad.

„Für uns ist es ein Widerspruch, wenn etwa Taxifahrten als Teil des Nahverkehrs mit 7 % Mehrwertsteuer belegt sind, Produkte und Dienstleistungen rund um das Nahverkehrsmittel Fahrrad jedoch mit 19 %“, so Herresthal. „Es ist uns wichtig, die richtigen steuerlichen Anreize zu schaffen, um den Klimaschutz voranzubringen. Dazu gehört auch die steuerliche Gleichstellung des Fahrrads mit anderen Dienstleistungen des Nahverkehrs. Denn: Ein wirksamer Klimaschutz ist eine

zwingende Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Ohne Klimaschutz wird es künftig erst recht richtig teuer. Wir würden uns freuen, wenn viele Akteure auch aus der Fahrradwirtschaft den Forderungskatalog unterschreiben“.

Alle Informationen zu #EntrepreneursForFuture und die Möglichkeit zur Unterzeichnung des Forderungskataloges gibt es auf der Webseite <https://www.entrepreneurs4future.de/>.

### **Der Verbund Service und Fahrrad e. V.**

Der gemeinnützige VSF e. V. ist ein unabhängiger Fachverband der Fahrradwirtschaft. Zu seinen mehr als 300 Mitgliedern gehören Fahrradfachhändler, Hersteller, Großhändler, Dienstleister und ideelle Projekte. Der VSF verfolgt das Ziel, die Rahmenbedingungen für den Fahrrad-Fachhandel in Deutschland zu verbessern und betreibt dafür Lobbyarbeit in vielen politischen Gremien und Organisationen. Zudem engagiert sich der Verband auf vielfältige Weise für eine radgerechte Verkehrspolitik. Mehr Informationen unter [www.vsf.de](http://www.vsf.de).